

Rasender Kurier

Die Zeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern



...drinnen und draußen...

Nr. 58, Februar 2019

Intro

Liebe Leser und Anschauer!

Ich heiße Noah und ich bin der neue Chefredakteur.

Mehr über mich erfahrt ihr auf der Seite 8 - Pauline und ich stellen uns dort als neue Redakteure vor.

In dieser Ausgabe geht es fast nur um Veranstaltungen und Aktionen, die in und außerhalb unserer Schule stattfinden. Deshalb haben wir das Top-Thema „drinnen und draußen“ genannt.

Ihr seid nett und freundlich.

Ich wünsche euch schöne Winterferien. Der Rasku hat wieder ein Kreuzworträtsel in der Zeitung.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Euer Noah

Impressum

„Rasender Kurier“ Schülerzeitung der
Sancta Maria Schule der Hedwigswestern

Anschrift: Dreilindenstr. 24-26, 14109 Berlin

Herausgeber: Zeitungs-AG

Redaktion: Angelo L., Max F., Pauline, Noah L., Herr Medeke, Frau Fechner

Druck: AL-Gruppe Druck und Papier, Hr. Krüger, Hr. Wald
V.i.S.d.P.: Schulleitung Th. Fischer

Allen weiteren Mitwirkenden herzlichen Dank
für ihre tatkräftige Unterstützung!

Abschied von Herrn Wüst



Alles Gute, lieber Herr Wüst!

5

Sportfest

10



Das Sportfest fand in diesem Schuljahr bei trockenem Wetter statt!!

Gottesdienste

19



Vielen Dank an alle Beteiligten für die wirklich immer wieder tolle und sehr aufwändige Gestaltung der Gottesdienste!!!

27

Rätselgewinner



Wer hat gewonnen???

Freizeit

34



Pauline berichtet über ihr Lieblingsspiel SKIP BO und über ihre Zwergwiddler Kaninchen - so niedlich....

Infotag der Werkstätten

33



Die Klasse AD besuchte den Infotag der Werkstätten im Hotel Estrel!

TOP-Thema: Drinnen und draußen!

Das Thema „Drinnen und draußen“ findet ihr in den einzelnen Texten und Artikeln über unseren Schulalltag wieder.

Rätsel	_____	24
Rätselgewinner	_____	25
Grüße, Grüße, Grüße	_____	36

Thema: Freizeit

Spiele-Tipp. SKIP BO	_____	34
Meine Zwergwiddler Kaninchen	_____	35

Thema: „Aus dem Schulalltag“

Unsere Erstklässler	_____	4
Abschied von Herrn Wüst	_____	5
Unsere neuen Redakteure stellen sich vor	_____	8
Schule drinnen und draußen	_____	9
Sportfest	_____	10
2. Platz beim Stromkastenwettbewerb	_____	12
3. Platz beim Schwimmtreffen	_____	14
Adventsbasar	_____	16
Gottesdienste	_____	18
Streitschlichterfahrt	_____	27
Durch das Schlüsselloch geschaut	_____	28
Angelos Praktikum	_____	29
Dresdner Kammeroper zu Besuch	_____	30
Infotag der Werkstätten	_____	32



4

Unsere Erstklässler

Wir begrüßen unsere diesjährigen Erstklässler ganz herzlich und wünschen ihnen eine tolle und aufregende Schulzeit!!!

FIONA QU.

MALIK

SARA

CHRISTIAN

ALICIA

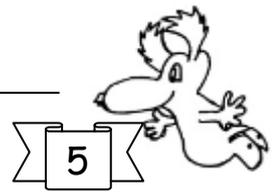
JOHN-PASCAL

CONNOR JAKE

FIONA K.

MATTEO

MATTHAEUS



Abschied von Herrn Wüst

Kurz vor den Herbstferien wurde Herr Wüst nach fast 30 Jahren feierlich während des Erntedankgottesdienstes verabschiedet. Aus diesem Anlass haben wir ihn kurz vorher zu einem Interview gebeten, das und allen viel Spaß gemacht hat.



Rasku: Wie lange waren Sie an unserer Schule?

Herr Wüst: Ich habe immer November 1989 hier an der Schule angefangen, das ist also jetzt fast 29 Jahre her. Mein erster Unterrichtsgang hatte den Mauerfall zum Anlass und zwar bin ich damals mit Frau Görtz an einem der gerade kurz vorher geöffneten Grenzübergänge gewesen.

Rasku: In welcher Klasse haben Sie unterrichtet?

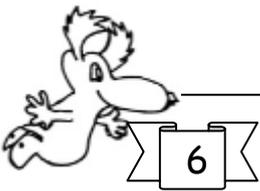
Herr Wüst: Ich habe fast immer in den Klassen mit den älteren Schülern unterrichtet, also die Klassen, die heute AB, AC, AD heißen. Damals hießen sie noch anders: 9 oder 10 oder 10b oder so ähnlich. Ich habe ganz, ganz selten in Klassen mit jungen Schülern gearbeitet.

Rasku: Aber im Vertretungsunterricht hatten Sie doch häufiger mit den jüngeren Schülern zu tun, oder?

Herr Wüst: Vertretungen habe ich überall gemacht. Ich war immer da, wo etwas anstand. Von meinem Gefühl her war das in meiner Anfangszeit nicht so oft wie später und vor allem in den letzten Jahren.

Rasku: Welche Lieblingsfächer hatten Sie?

Herr Wüst: Mein Lieblingsfach, das ich hier unterrichtet habe, ist eigentlich WAT Druck und Papier. Das hat auch damit etwas zu tun, dass Frau Machtemes und ich dieses Fach mehr oder weniger allein aufgebaut haben. Herr Krüger kam dann später dazu und jetzt haben wir auch Herrn Wald schon etwas eingearbeitet. Das fing mal so an, dass Herr Fischer gesagt hat, dass er an einer anderen Schule ein ähnliches Projekt gesehen hat, das er uns zeigen wollte. Er hat dann Frau Machtemes und mich mitgenommen in die St. Ursula-Schule und hat und dort einen Schwarz-Weiß-Reso gezeigt und uns dann gefragt, ob wir uns vorstellen können, daraus ein Fach für Arbeitslehre zu machen. Daraufhin haben Frau Machtemes und ich, nachdem wir auch einen Reso und einen Sortierturm für die Schule angeschafft hatten, mit Druck und Papier als Unterrichtsfach angefangen. Da gab es wirklich nichts, das haben wir wirklich sozusagen selber entwickelt. Das hat aber immer Spaß gemacht.



Rasku: Welche Schüler mochten Sie am liebsten?

Herr Wüst: Da sage ich jetzt natürlich keine Namen, aber die Schüler, die mir am liebsten waren, waren immer diejenigen, die Fragen gestellt haben. Ihr wisst ja, dumme Fragen gibt es nicht. Dumme Antworten schon, aber Schüler die Fragen stellen, zeigen mir, dass sie an dem interessiert sind, was passiert. Mit denen kann ich dann gut ins Gespräch kommen. Dann macht Unterricht Spaß.

Rasku: Welche Fächer haben Sie unterrichtet?

Herr Wüst: Ich habe im Laufe der 29 Jahre fast alle Fächer unterrichtet, was man ja als Sonderschullehrer auch darf. Was ich nie unterrichtet haben, war Musik; das könnte ich auch nicht. Sport habe ich nur mal vertretungsweise gemacht. Aber ansonsten alles- viel NW und WAT. Auch ein paar exotische Sachen waren dabei, zum Beispiel TZ, also Technisches Zeichnen. Viele Jahre habe ich Mathe gemacht und ITG als eigenes Fach unterrichtet.

Rasku: Was machen Sie nach der Schule?

Herr Wüst: Also, was ich auf jeden Fall machen werden, ist länger schlafen als jetzt. Ihr wisst ja, dass ich in Spandau wohne, darum muss ich relativ früh aufstehen, wenn ich um 8.00 Uhr hier Unterricht habe. Ich brauche morgens immer etwas Zeit, um in die Gänge zu kommen - ich kann nicht aus dem Bett springen und voll da sein. Außerdem habe ich mehr Zeit für meine Frau und mehr Zeit für unsere Katze und in einem von unseren Zimmern stehen viele, viele Bücher, die noch nicht gelesen sind und viele, viele CDs, die man sich mal anhören könnte. Ich habe vor, mich etwas mehr mit Musik zu beschäftigen. Mit Literatur beschäftige ich mich schon immer, interessiere mich aber auch sehr für klassische Musik, über die ich nicht so viel weiß.

Rasku: Haben Sie schon in einer anderen Schule unterrichtet?

Herr Wüst: Bevor ich hier angefangen habe, habe ich kurze Zeit an einer Schule in Heiligensee gearbeitet. Diese Arbeit war der Grund dafür, dass ich nach Berlin gekommen bin. Dort habe ich aber schon vor der Probezeit das Handtuch geworfen. Bevor ich nach Heiligensee gegangen bin, habe ich nicht in einer Schule gearbeitet. Davor war ich in einer großen Einrichtung für behinderte Menschen in Hephata (Hessisches Diakoniezentrum, Anmerkung der Redaktion) in Mittelhessen und habe dort Jugendliche in der Berufsausbildung betreut.

Rasku: Haben Sie an der Schule etwas Schönes gemacht?

Herr Wüst: Das Schönste ist vielleicht wirklich, dass wir es mit der Hilfe von Herrn Fischer geschafft haben, diese Druck- und Papiersache einzurichten. Mittlerweile haben wir ja sehr aufgerüstet und haben mehrere große Drucker und zwei Sortiertürme. Mit dem einen Drucker wird immer euer Rasku gedruckt.



Rasku: Haben Sie an der Schule etwas Schlechtes gemacht?

Herr Wüst: Ich hoffe nicht! Jedenfalls ist mir dazu nichts eingefallen.

Rasku: Was würden Sie an der Schule verändern?

Herr Wüst: Das ist eine schwierige Frage. Ihr wisst ja, dass es Lehrpläne gibt, an die wir uns halten müssen. Es gibt eine Sache, die wir vor Jahren mal in der Mittelstufe versucht haben, die leider wieder eingeschlafen ist. Wir haben damals in Fächern wie Mathematik die Schüler unabhängig von ihrer Klassenstufe unterrichtet. Die Schüler wurden nach ihren Fähigkeiten zusammengesetzt und so individueller beschult. Ich glaube, wenn man das in Mathe wieder machen würde, würde man vielen Schülern eine Menge Frust ersparen.

Rasku: Wo und mit welchen Klassen waren Sie auf Klassenfahrt?

Herr Wüst: Oh, ich war auf vielen Klassenfahrten. Die allererste Klassenfahrt war die, die mich am weitesten weggeführt hat; da waren wir in Cuxhaven, gemeinsam mit Herrn Steffen und Frau Görtz. Daran erinnere ich mich noch sehr genau, weil ich dort durch den Wind eine Mittelohrentzündung bekommen hatte. Meine letzte Klassenfahrt führte mich nach Zinnowitz und dazwischen war ich mehrmals in Eberswalde in der Waldschule und erinnern kann ich mich noch an Bad Saarow und an Schierke im Harz, wo wir mit einer großen Gruppe von Schülern zum Wandern waren.

Rasku: Mit welchen Lehrern haben Sie gearbeitet?

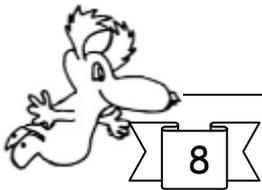
Herr Wüst: Wenn man so lange hier ist wie ich, hat man auch durch den Vertretungsunterricht mit fast allen Lehrern mal zusammengearbeitet. Viele, viele Jahre habe ich mit Frau Machtemes zusammen in einer Klasse gearbeitet. In den letzten Jahren war ich viel bei Frau Aßmann in der Klasse und habe WAT mit Herrn Krüger gemacht. Das hat mir viel Freude bereitet.

Und auch das Interview mit euch auch. Vielen Dank!



Lieber Herr Wüst!
Vielen Dank für das ausführliche Interview. Es hat uns auch Spaß gemacht. Wir wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute und freuen uns darauf, Sie bald wieder zu sehen!

Ihr Rasku-Team



Unsere neuen Redakteure

Hallo! Ich heiße **Noah** Löcklin.

In meiner Freizeit lese ich gerne Comics und zwar Lustiges Taschenbuch und Lucky Luke . Das lese ich am meisten drinnen in meinem Zimmer, wenn schlechtes Wetter ist. Aber wenn die Sonne scheint, lese ich auch gerne draußen im Garten. Ich gehe in die Klasse AC.

Meine Hobbies sind Fußball spielen und schwimmen und Trompete spielen.

In meiner Freizeit spiele ich FIFA 18 auf meiner Konsole.

Donnerstags hab ich immer Therapie von 16 bis 16.45 Uhr.

Ich habe mit Therapie angefangen, da ich in der Schule gemobbt wurde. Ich habe aus Versehen eine Seite im Internet aufgemacht. Ein Lehrer hat mich angebrüllt und die anderen Mitschüler haben behauptet, dass ich unerlaubte Seiten angeschaut habe.

Die Lehrer haben nichts gemacht und die Schüler haben mich ein Jahr lang mit der Sache geärgert. Weil ich nicht mehr konnte, habe ich die Therapie angefangen. Die Therapie tut mir gut und dort lerne ich immer wieder etwas über mich.

Ich freue mich, dass ich jetzt fest beim Rasku bin!

- Ich bin **Pauline**.
- Ich bin 14 Jahre alt.
- Ich bin der Klasse OA.
- Ich bin jetzt beim Rasku und habe vorher auch schon einen Bericht für die Zeitung geschrieben.
- Und ich wohne in Mariendorf.
- Meine Hobbies sind Malen, Tanzen und Musik hören.
- Ich gehe in Alt-Lichtenrade zum Streetdance. Wir sind dort nur Mädchen.
- Ich habe zwei Zwergwidder Kaninchen.
- Ich finde es cool, dass ich jetzt zum Rasku-Team gehöre.
- Ich habe eine 11 Jahre alte Schwester.

Eure Pauline



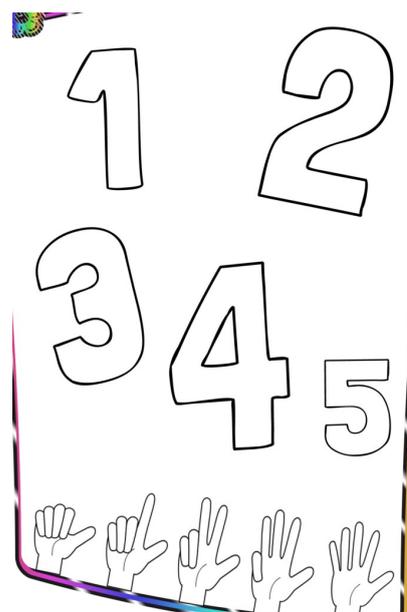
...drinnen und draußen...

Von Pauline und Max

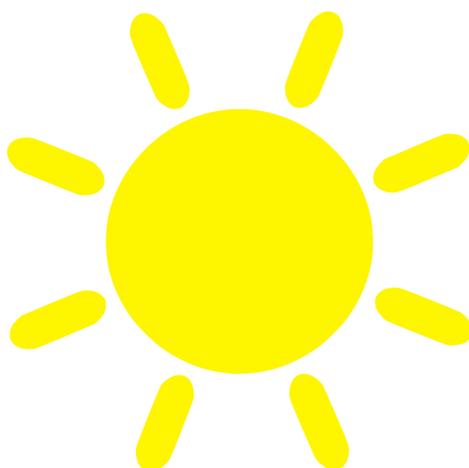
An und in unserer Schule finden viele Sachen drinnen und auch draußen statt. Wir haben mal aufgelistet, was uns so eingefallen ist. Über einiges wird dann später noch berichtet.

drinnen

- Unterricht
- Sport
- Gottesdienste
- Singen im Schulhaus
- Geburtstagsingen
- Mittagessen
- Pausenverkauf im Schulhaus
- Klassensprechersitzungen
- Projekt
- Kochen
- Operaufführungen
- Regenspauzen



draußen



- Hofpausen
- Rudern im Ruderclub
- Reiten
- Schwimmen
- Arbeiten in Düppel
- Arbeiten im Dritte-Welt-Laden
- Arbeiten in der Suppenküche in Pankow
- Ausflüge (Spaziergänge, Kino, Bowling, Spielplatz...)
- Klassenfahrten
- Praktika in verschiedenen Einrichtungen und Werkstätten
- Sportfest

Sicher haben wir einiges vergessen! Bitte schreibt uns, wenn euch noch etwas einfällt!!!



10

draußen

Sportfest

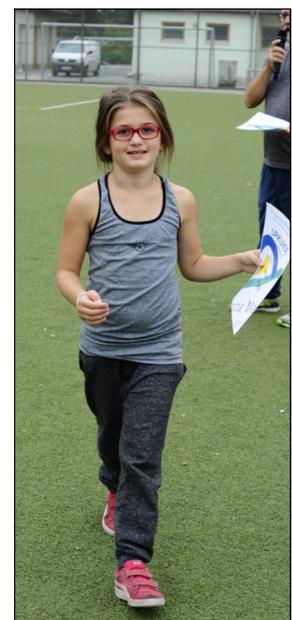
Von Pauline und Max

Unser Sportfest fand kurz nach Schuljahresbeginn wieder in der Nähe von Onkel Toms Hütte statt. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, hatten viel Spaß, leckeres Essen und einen richtig schönen Tag.
Vielen Dank an alle, die das organisiert haben!





Herzlichen Glückwunsch an alle Urkundengewinner - auch diejenigen von euch, die hier nicht abgebildet sind!





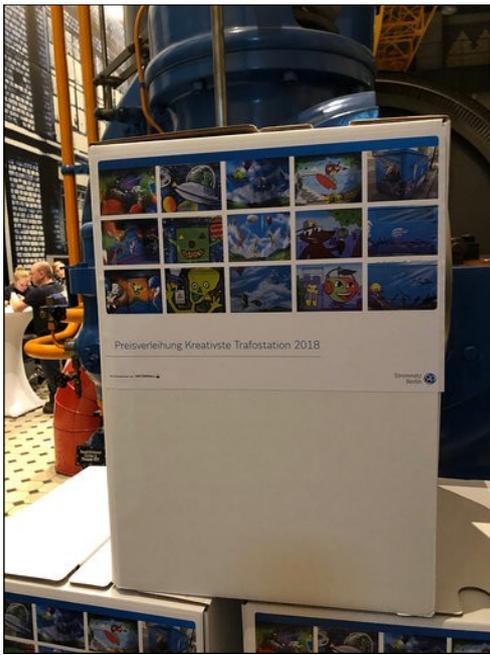
12

draußen

Herzlichen Glückwunsch!

In der letzten Ausgabe berichteten wir euch von dem Stromkastenprojekt, an dem einige von euch gemeinsam mit Frau Goldberg und Herrn Wals teilgenommen haben. Tatsächlich gab es eine Preisverleihung dazu und ihr habt mit euren wirklich tollen Bildern den **2. Platz** gemacht! Seht euch hier einige Fotos von der Preisverleihung an!







14

draußen

Schwimmwettkampf

Und nochmals herzlichen Glückwunsch!!!!

Beim diesjährigen Schwimmwettkampf haben unsere Schwimmer den **3. Platz** von 13 teilnehmenden Schulen belegt! Ihr könnt wirklich stolz auf euch sein!





drinnen

Adventsbasar 2018

Von Pauline und Max

Immer vor dem 1. Advent gibt es bei uns einen Adventsbasar mit Aktivitäten drinnen und draußen. Draußen auf dem Schulhof gibt es einen Grillstand, Stockbrot, eine Saftbar und Kinderpunsch und eine Feuerschale.

Drinnen kann man z.B. Waffeln backen, basteln, sich schminken lassen oder Lebkuchen verzieren. Natürlich gibt es auch ein Cafe in meiner Klasse OA. Im Josefshaus kann man schnitzen.





17

draußen



Beim Adventsbasar hat es leider geregnet.
 Ich habe mir ein Brötchen geholt; da war Leberkäse drauf. Das war sehr lecker.
 Danach habe ich mir ein Stück Kuchen geholt und etwas zu trinken. Der Kuchen war sehr lecker.
 Ich hab mir auch Stockbrot geholt. Leider war mein Brot angebrannt, aber das war nicht so schlimm. Es hat trotzdem gut geschmeckt.
 Dann bin ich immer herumgelaufen und habe ich mal so geguckt, was es gibt.
 ich habe auch Timon und Pauline getroffen.
 Später war ich mit meinem Bruder und meiner Mutter in der Kirche, denn da war der Adventsgottesdienst.
 Es gab ein Theaterstück, das war sehr toll. Nach dem Gottesdienst sind alle nach Hause gegangen.



... Schulalltag unterbrechen ...
Glauben leben und feiern

drinnen

Wer ist der Größte?

Das war das Thema unseres Gottesdienstes zum Schuljahresbeginn.

Woran erkennt man nun, wer der erste unter den Menschen ist?

Ist es wohl Größe oder Schönheit, Klugheit oder Leistung?

Im Gottesdienst waren es die Blumen, die sich um den ersten Platz gestritten hatten.

Auch die Jünger fragten sich, wer der Größte unter ihnen sei.

Jesus stellt die Ordnung der Menschen auf den Kopf.

Er sagt: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

Bei Jesus sind nicht Größe und Schönheit wichtig, sondern ein Herz voll Liebe.

Die unscheinbaren **Gänseblümchen**, die sich hingeben und verschenken lassen,
hatten ein Herz voll Liebe.



Wir kommen gerne ins
Krankenhaus.
Wir wollen deiner Mutter
eine große Freude machen.





Erntedankgottesdienst

Der Schulgottesdienst

Herbst hieß

zum Erntedankfest im

Vor dem Ernten und danach

Ein hungriger Wolf hörte von einem Bauern, was man alles tun muss, bevor man ein leckeres Brot essen kann:

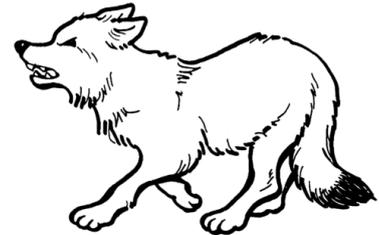
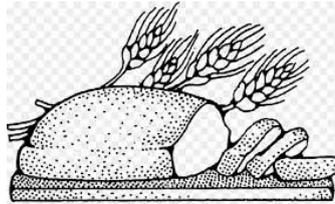
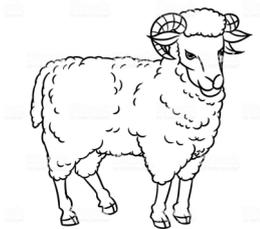
Säen, ernten, Körner dreschen, mahlen, backen.

Das ging ihm viel zu langsam. Er wollte ein leichtes Brot .

Er wollte einen Schafbock fressen, der ihm direkt ins Maul sprang.

Dabei wurde er aber ohnmächtig.

Ein leichtes Brot gibt es nicht. Davor muss viel getan werden.



Und danach, wenn man gut zu essen bekommen hat?

Dann ist es gut, Danke zu sagen und an die zu denken, die hungrig sind.

In diesem Gottesdienst verabschiedeten wir **Herrn Wüst** und sagten Danke für fast 30 Jahre, in denen er als Lehrer an unserer Schule war.





... Schulalltag unterbrechen ...
Glauben leben und feiern

Gottesdienst nach dem Adventsbasar

In den Liedern haben wir davon gesungen,
dass wir uns freuen, wenn wir uns auf Weihnachten vorbereiten
und dass wir auch daran denken möchten,
dass das Licht von Weihnachten zu allen Menschen kommt.

Wie das gehen kann, hat uns eine Geschichte gezeigt:

Martin, der Schuster

Martin hörte eines Tages die Stimme Gottes.

„Martin, ich will morgen zu dir kommen.“

Erst später erkannte Martin, dass es Gott war, der ihn besucht hatte,
als er seine Tür geöffnet hatte für
den alten Stefan, das weinende Kind, die frierende Mutter, die Marktfrau und den hungrigen Jungen.







... Schulalltag unterbrechen ...
Glauben leben und feiern

Gott schenkt uns seine Liebe,

schenken wir sie weiter
und die Welt wird ein bisschen besser!

Das war das Thema unserer Adventsfeiern !

Am **1. Adventsmonatag** spielte die Klasse MC Tolstois Geschichte
von den drei Frauen und ihren Söhnen.
Nur der dritte Sohn hatte Mitleid und war seiner Mutter zu Hilfe gekommen.



Am **2. Adventsmonatag** spielte die Klasse AB die Ringparabel aus Lessings
„Der weise Nathan“
Der Vater brachte es nicht übers Herz, nur einem seiner Söhne den Ring mit den Wunderkräften der Liebe
weiter zu schenken. ...



Am **3. Adventsmonatag** spielte die Klasse UA die Geschichte
„An einem kalten Wintertag“
Eine Maus erfährt Hilfe und Unterstützung durch andere Waldbewohner.
Sie ist aber auch bereit, abzugeben und den anderen zu helfen.



Wir gehören zusammen!

So hieß das Thema beim Sternsingen dieses Jahr. Einige unserer Schülerinnen und Schüler kamen zusammen mit Schwester Margareta als Heilige Drei Könige und Sternsinger und haben uns das Projekt vorgestellt, für das dieses Jahr Geld gesammelt wurde. Kinder und Jugendliche in Peru wird damit geholfen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 19

Zu Beginn des Jahres 2019 zogen wieder die Sternsinger von Tür zu Tür, Sie schrieben mit Kreide den Segen "20+C+M+B+18" (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) über die Haustüren, sangen und baten um Spenden für Gleichaltrige in Not, dieses Jahr für Kinder mit Einschränkungen in Peru. Auch Kinder der Sancta-Maria-Einrichtung, unter der Leitung von Sr. Margareta zeigten großen Einsatz und konnten über 5000 Euro Spendengeld einsammeln.

Herzlichen Dank
Herzlichen Dank



Sommerrätsel

Es gibt wieder Kino-Gutscheine zu gewinnen - viel Erfolg!!!

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

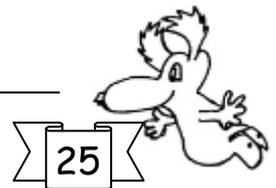
9.

10.

11.

12.





1. Wie heißt der erste Monat im Jahr?
2. Für was braucht man einen Helm?
3. Was ist weiß und fällt vom Himmel?
4. Wo steht der Eiffelturm?
5. Welches ist der dritte Planet in der Milchstraße?
6. Eine Jahreszeit ohne Schnee...
7. Was bekommt man am Schuljahresende?
8. Welches Fest feiern wir im Herbst?
9. Was ist kalt und lecker?
10. Was backt man zu Weihnachten?
11. Welches Tier kann den Kopf einmal herumdrehen?
12. Was trinken wir zum Mittagessen?



Schreibt das Lösungswort mit eurem Namen auf einen Zettel und gebt ihn bis zum 30.04.2019 in der Rasku-Redaktion ab!

Gewonnen!

Lisa und Stella haben beim letzten Rätsel gewonnen!
Herzlichen Glückwunsch euch beiden und viel Spaß im Kino!





Streitschlichterfahrt

draußen

Von Angelo

Am 18./19.10.2018 waren die Streitschlichter und die, die es werden wollen, auf einer Art Ausbildungsfahrt im Christian-Schreiber-Haus. Mit dem Regio sind wir mit Frau Steinborn und Frau Goldberg dorthin gefahren.

Mike, Paul, Tobias, Dennis, Hussein, Karl, Pascal, Leyla, Denise, Fabian und ich waren dabei.

Die Idee war, dass wir alle ein bisschen mehr zusammenwachsen. Wir haben Vertrauensstraining im Wald gemacht und viele Spiele gespielt, in denen Teamarbeit wichtig ist.

In der nächsten Ausgabe erfahrt ihr, wer zu den neuen Streitschlichtern gehört!



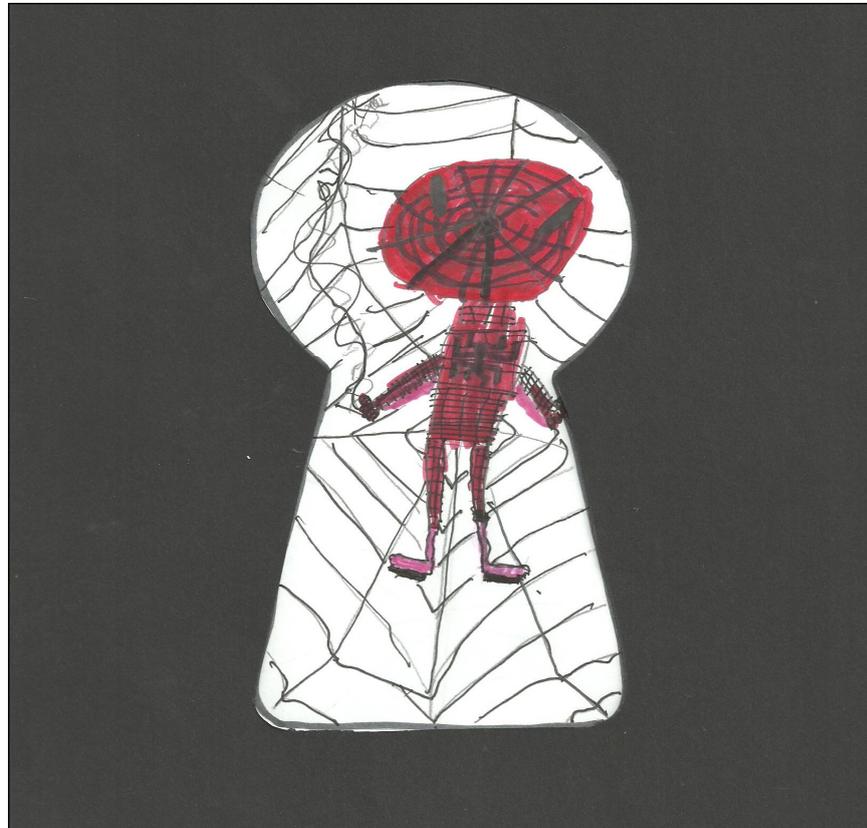


...durch das Schlüsselloch geschaut...

Connor-Joel, Ciwan und Gabriel aus der LR haben durch ein Schlüsselloch geschaut und für euch gemalt, was sie dort sehen. Den Blick von Connor-Joel findet ihr direkt vorne auf dem Deckblatt.

Wer schaut wohl von drinnen nach draußen und wer schaut von draußen nach drinnen?

Von Gabriel



Von Ciwan





Praktikum bei Blumenfisch

Von Angelo

draußen

Ich habe mein Praktikum im Bereich der Haustechnik bei „Blumenfisch“ in Berlin-Wannsee gemacht.

Um 8.00 Uhr musste ich anfangen. Meine erste Aufgabe war es, den Kickertisch zu reparieren. Ich hatte ein bisschen Hilfe, habe aber den größten Teil alleine gemacht.

Werkzeug habe ich dort bekommen.

Hauptsächlich musste ich Möbel oder Gegenstände tragen.

Frühstückspause war um 9.30 Uhr und Mittagspause um 11.30 Uhr. Essen gab es direkt dort; jeden Tag gab es etwas anderes.

Manchmal haben wir Lieferfahrten zum Gendarmenmarkt gemacht, um dort Artikel zum Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt für den Stand vom „Pfefferberg“ abzugeben.

Ich habe immer mit Julius zusammen gearbeitet. Feierabend hatten wir jeden Tag um 14.55 Uhr.

Am meisten Spaß hat es mir gemacht, schwere Sachen zu tragen. Die Leute bei Blumenfisch waren sehr nett.

Ich fand es dort richtig gut und kann die Stelle für ein Praktikum nur empfehlen. Das Haus liegt direkt am Wannsee.

Später möchte ich aber nicht im Bereich der Haustechnik arbeiten, weil es mir zu anstrengend ist.





30

drinnen

"Hänsel und Gretel"

Im Herbst hatten wir die Kammeroper aus Dresden zu Gast. In der Sporthalle wurde ein tolles Bühnenbild aufgebaut und es gab einige spannende Momente. Wir haben ein paar Meinungen eingeholt - lest selbst, was dazu gesagt wurde:



*Die Oper fand ich gut.
Der Schuss von der Hexe war ziemlich laut.*

Ich fand die Oper kindisch. Das mit den Schüssen hätte nicht sein müssen. Überflüssig war, dass sie durch das Publikum gelaufen sind.

Ich fand es gruselig, dass die Hexe ein Mann war.

Schade, dass man das Bühnenbild nicht essen konnte.

Was macht der Sandmann bei Hänsel und Gretel? Ich habe Mias Rolle gar nicht verstanden.





*Mir hat sehr gut gefallen, wie Frau Rutt-
mann die Oper angekündigt hat.*

*Die Klavierspielerin war richtig gut.
Schade, dass sie früher gehen musste.*

*Der Gesang war komisch. Ich
musste erst total lachen. Spä-
ter ging es dann.*

Der Mann hat gut gesungen.

*Ich bin mir sicher, dass ich das
Stück schon einmal hier gesehen
habe.*

Das Bühnenbild war super.

*Zum Glück gab es nicht
noch mehr Rauch.*





32

draußen

Infotag der Werkstätten

Die Klasse AD besuchte den Werkstättentag in Neukölln.
Dieser fand im Hotel Estrel statt.

An vielen Ständen haben sich die verschiedenen Werkstätten
vorgestellt .

Zuerst haben wir uns umgesehen.

Danach haben wir an den vielen Ständen einige Sachen ausprobiert.
Wir haben Leute befragt, Informationen gesammelt und Aktionen mitge-
macht.

Zwischendurch haben wir eine kleine Pause gemacht und etwas gegessen
und getrunken.

Wir waren etwa $2 \frac{1}{2}$ Stunden in der großen Halle!







34

SKIP BO



Von Pauline

Spiele-Tipp

Mein Spieletipp für euch ist das Spiel SKIP BO.

Ich spiele es so gerne, weil es Spaß macht und man auch ein bisschen rechnen muss. Und es ist eine coole Art, zu spielen. Man kann es überall hin mitnehmen - nach drinnen oder draußen - und es ist für jedes Alter geeignet.

Es ist mit Zahlen, die verschiedene Farben haben. Die Zahlen sind von 1 bis 12 sortiert.

Es gibt das Spiel schon ganz schön lange. Ich habe es zuhause kennen gelernt. Fast alle spielen es gern.

Mit Herrn Medeke und Frau Fechner habe ich es auch gespielt. Ich weiß nicht mehr, wer gewonnen hat.

Viel Spaß beim Ausprobieren!





Meine Kaninchen

Von Pauline



Ich habe zwei Zwergwidder Kaninchen. Die beiden heißen Carmelli und Zorro. Carmelli ist cremefarbig mit dunklen Stellen und Zorro ist schwarz-braun.

Meine Kaninchen haben Schlappohren. Sie sind sehr frech, denn sie werfen und räumen sehr gerne ihre Futternapfe durch die Gegend. Manchmal verstecken sie sie auch.

Carmelli ist ein Satin-Kaninchen und Zorro ist ein normaler Zwergwidder.

Sie leben in einem großen Gehege, das im Zimmer ist. Es ist ein Doppelkäfig, in dem sie genug Platz haben.

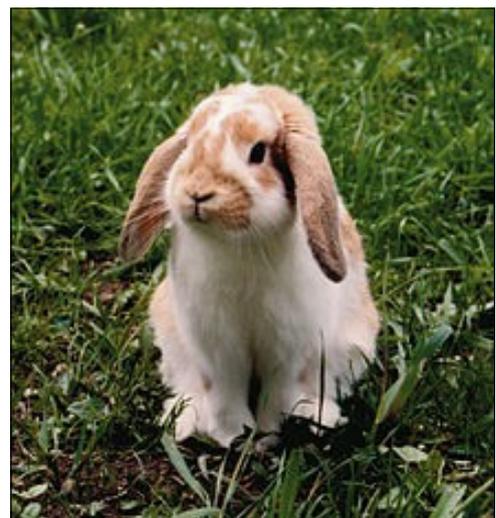
Sie fressen gerne Bananen, frisches Grünzeug aus dem Garten, Salat, Möhren und Kohlblätter.

Sie hopsen gerne durch das Zimmer und essen gerne Apfel.

Carmelli hat im April Geburtstag und Zorro im Mai. Beide sind ein Jahr alt.

Wenn ich euch Bilder von ihnen zeigen soll, sprecht mich einfach an. Mir macht es total Spaß, mich in meiner Freizeit mit ihnen zu beschäftigen.

So sehen Zwergwidder Kaninchen aus:





Viele Grüße....

Von: Raphael

An: Papa

lieber PAPA ist
Freude mich schon
Wann wir uns
sehen DANKE RAPHA
EL

Von: Pauline

An: Suli ♥

Suli du bist meine
beste Freundin ♥
Und ich mag es
immer mit dir
zu reden in der
Pause. ♥♥

Von: Von Tamara

An: Denise

DU BIST COOL

MB Tamara

Von: Noah CAD

An: Leila CAD

Ich hab dich lieb
ich hab dich gern.

Von: ANNE

An: KINA

A Ich MAG

DICH!

Von: Sonia

An: Jashan

Lieber Jashan
Ich habe dich von
Ganzen Herzen
Lieb genau wie
Monti Auch wenn
wir uns streiten

Von: Luise

An: Anzeneder

ich mag dich ganz
dolle und du bist
sehr lustig

Von: Noah CAD

An: Heurtischer

Danke das du
alles für die ganze
Schule alles gemacht
hast

Von: TIMM CUD

An: RONNY CUD

Ich finde es schön, dass
wir zusammenspielen

Von: Alisa CMD

An: Frau Polenz

ich finde schön
das ich in deiner
Klasse ge kome
bin Deine Alisa

Von: Luise

An: Herr Pögel

ich mag dich ganz
dolle du bist mein
Liebling Lehrer und du
bist lustig und du machst
lustige Sprüche

Von: ADRIAN

An: HABNES

U-BAHN
KEVIN
BERLIN

Von: WANNOR

An: Fr. Strauß

Ich mag dich,
Du kannst gut
basteln.

Von: TIMM CUD

An: ARDACUD

Du bist nett, und
wir spielen zusammen

Von: Sonia

An: Fr. Polenz

ich mag dich
du warst
immer die tollste
für mich

Von: MAX

An: TIMON

LIEBER TIMON
DU BIST DER BESTE
FREUND

Von: MALIK

An: LEONIE

SCHÖNE
GRÜßE!

Malik

Von: Sophie (MD)

An: Fr. Rogalski

Du bist eine tolle
Lehrerin.

Von: ADRIAN
An: HERKORL
KATHERINA
KAKYERIAN
ADRIAN
HERKORL

Von: Ghazal
An: Carl
Du bist sehr nett.

Von: Alisga (MD)
An: Ganna
Du bist ein tolles Mädchen
Deine Alisga

Von: MARVIN M.M.
An: Pauline F.
Ich mag dich
Pauline

Von: Tatler
An: Thomas
Lieber Thomas
du bist ein
über FkZ. pher
und ein
guter DVB fan

Von: Fi. Porsch
An: Klasse MC
Hallo ihr Lieben,
das Lernen mit
euch macht richtig
Spaß.

Von: Noah (Ct)
An: Heidi Laser
Du hast schon schön
unterrichtet bast.

Von: LILLY (MD)
An: Leonie (MD)
Schön dass du
mit mir spielst.

Von: MUSA
An: FRAU. MOR
RWE
Werd bald Gesund!
Alle mögen dich!
Deine Klasse 4A

Von: Huda
An: Klasse 10
Sag grüße meine
Klasse 10 und ihr
sagt die Botsen!

Von: WELLY (UD)
An: meinen Papa
Wie geht es Dir?
Auf Deiner Arbeit?
Deine Welly

Von: Carl (UC)
An: Benjamin (UD)
Ich spiele gern
mit Dir

Von: tatler
An: Andy
Lieber Andy
du bist
ein sehr guter
FkZ. pher
bleib immer schön nett

Von: CONVOR
An: MELVA
ich mag dich
du bist meine
aller liebste
schwester.

Von: Tatler
An: ganna
ganna du bist
eine gute Freundin
und sehr hilfs
bereit Ja

Von: Tim (UD)
An: Klasse (UD)
Viele Grüße!

Von: Hristo
An: Fr. Morawe
Schöne GrüBe
und viel Glück,
für dein Knie!

Von: ANGELO
An: schule
Froh Jahr

Von: Lukas (MB)
An: Fr. Morawe (UD)
Ich vermisse Dich!

Von: Samy
An: meine Freunde
Downee für alles
MEINE FREUNDE

Von: Alisya (MD)An: Lena

ich finde das du
meine best. Freundin
bist Dein Alisya

Von: PaulineAn: Herr Fogel

Du bist der lustige
Lehrer. Und du bist
mein Lieblingslehrer
Ich mag ganz doll.

Von: SoniaAn: Herr Steffen

Lieber Herr
Steffen du bist
mein Lieblings
Lehrer und du
bist toll.

Von: RaphaelAn: Mutti

ich freue mich
schon wen wir
uns sehen Dein
Raphael

Von: Gina (MD)An: Leonie (MD)

Du bist meine
beste Freundin.

Von: Fr. RogalskiAn: Chor

Das Singen mit
Euch macht
Super viel Spaß!

Von: RaphaelAn: ibes

Liebe ives ich
freue mich wen
wir uns sehen
Dein Raphael

Von: RaphaelAn: Mama

Liebe Mama
ich freue mich
schon wen
wir uns wieder
sehen Dein Raphael

Von: Alisya (MD)An: Herr Kroll

Lieber Herr Kroll
ich finde schon das
ich dir immer bei ar
beit helfen kann.
Deine Alisya

Von: LeonieAn: Gina

Du bist eine sehr
gute Freundin
es ist immer sehr
lustig mit dir
hab dich lieb

Von: ADRIANAn: Hr. Anzeneder

Ich mag Herrn
Anzeneder!

Von: AdrianAn: Hannes

U-BAHN
REITEN
BERLIN

Von: LUKAS M BAn: Herr Kroll

Ich mag dich

Von: LUKAS M BAn: Leon

ich mag dich

Von: AnnaAn: Fr. Humming-
haus

Ich mag dich

Von: SoniaAn: Fr. Borsch

Du bist die
beste Mathe
Lehrerin.
Schöne grüße
mit dem Herz Sonia

Von: PaulinaAn: Kelly

Ich mag dich

Von: TOMMARAAn: Herr Malibé

Du bist ein cooler
Lehrer. Ich finde
dich nett.
MB Tomara

Von: Lukas (U1)
An: Fr. Morawje (U1)
Gute Besserung!
Dein Lukas

Von: Fr. Rogalski
An: Kl. UC
Ihr seid eine tolle Klasse!

Von: William (UD)
An: Fr. Irmler
Du bist eine nette Lehrerin!

Von: TIMM ZUD
An: Gesche (U)
Frau Gesche, Du bist so nett. Vor allem dass Du uns Karao machst.

Von: Frau Weyrauch
An: alle Schüler der Kl. AC
Liebe Schüler, ich wünsche Euch ein erfolgreiches Praktikum!

Von: CARINOR
An: Fr. Gächon

Ich mag dich, Du kannst toll kochen!

Von: ^{An: Angelo}
Viel Glück im letzten Halbjahr!
Th. Fischer

Von: TIMMEUD
An: Fr. Blackstein (UD)
Ich mag Dich, Du bist so nett!

Von: Manuel
An: Angela
Lieber Angela, Du bist mein bester Freund
Dein Manuel

Von: Fr. Blackskin
An: das Rasku-Team
Ihr macht das grandios!
Vielen Dank!
Weiter so ü

Von: SONJA
An: Klasse MC
Ich habe euch Alle vom ganzen Herzen lieb auch wenn wir uns streiten

Von: ADRIAN
An: UG/UC
ICH MAG KLASSE
UC.
Adrian

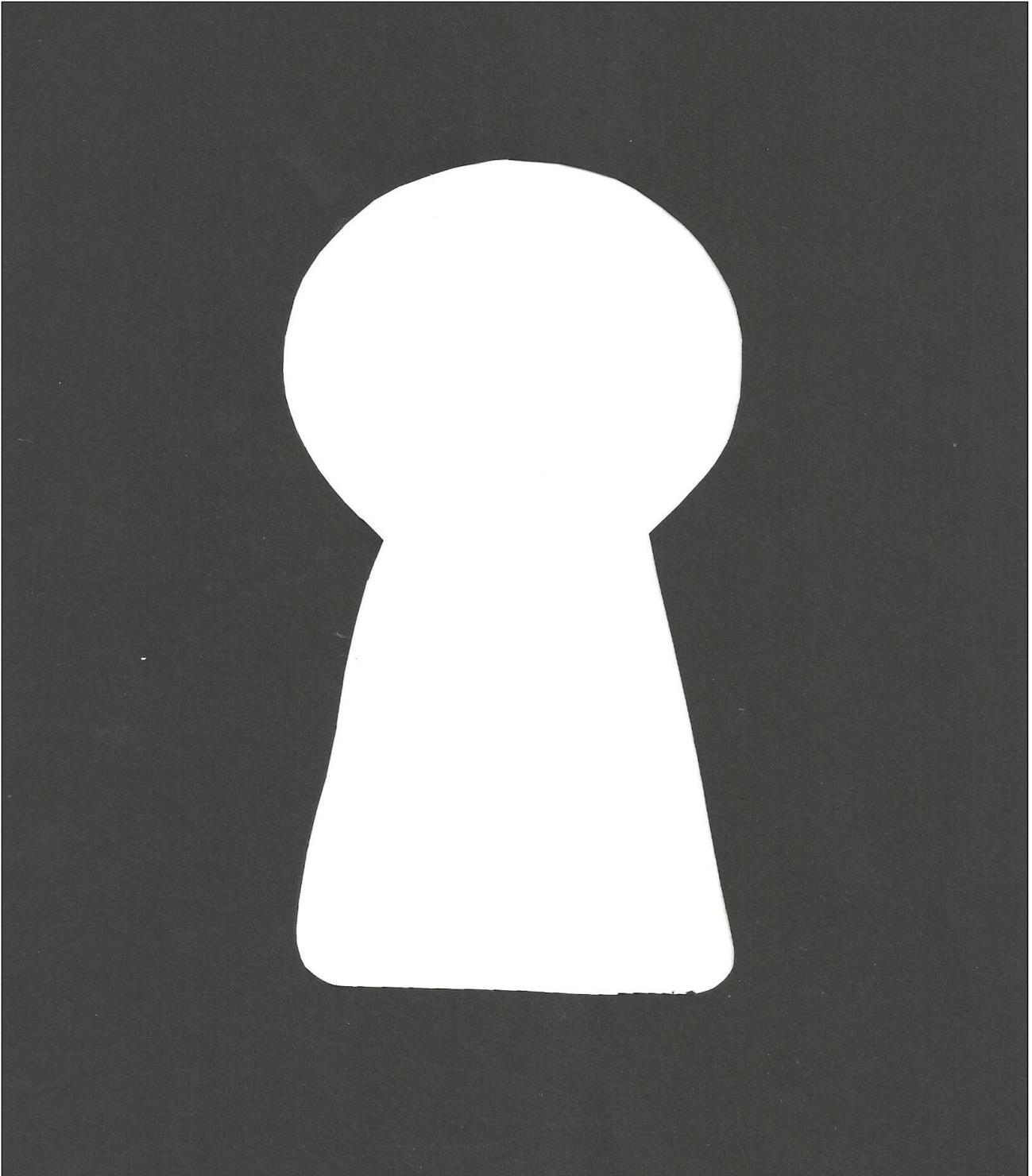
Von: ANNA Kl. UB
An: Fr. Tsoukala
Kannst Du wieder in unsere Klasse kommen? ANNA

Von: LUKE M NB
An: Lisa
Ich mag die

Von: Noah (Ac)
An: Frau Fechner und Herr Mede
Danke das ihr das Rasku gemacht habt.

Von: MIKOLAJ
An: Herr Pögel + Frau Bartheleht
Ihr seid tolle Lehrer ich hoffe das ihr ~~bleibt~~ bleibt.

Von: Manuel
An: Bachar
Lieber Bachar, Du bist mein bester Freund
Dein Manuel



Was seht ihr, wenn ihr durch ein Schlüsselloch schaut? Wenn ihr Lust habt, schickt uns euren Blick von drinnen nach draußen oder von draußen nach drinnen!

Wir wünschen euch ein tolles 2. Schulhalbjahr und
freuen uns auf euch im Sommer!!!

Eure Rasku-Redaktion